Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 3 (1930)

Heft: 12

Vereinsnachrichten: Aus den Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wurf, der der Truppe nicht erspart werden kann. Dies aber nur insofern, als sie sich nicht dazu gedrängt hat, denn die Anordnungen dazu hätten vom grossen Generalstab ausgehen müssen, d. h. von der künftigen obersten Heeresleitung.

(Fortsetzung folgt.)

Aus dem W.K. der Funk.-Komp. 1.

Nach der «Rede an mein Volk» von Herrn Hptm. Mahler in Romont W. K. 1930: «*Funkermusik vor!*»

Die in überaus sinniger Weise geschmückte Rednerkanzel zeugt von der grossen Verehrung, die sich der Kdt. der FK.-Kp. 1 bei seinen Truppen erfreut.

Zentralvorstand.

Die Korrespondenz für den Z.-V. ist nun an die Adresse seines Präsidenten, Dr. H. Schmocker, Irchelstrasse 8, Zürich 6, zu richten, welche als neue offizielle Z.-V.-Adresse gilt.

Von der Abteilung für Genie sind uns im letzten Monat Fr. 790.— als Rückzahlung für die Unfallversicherung pro 1930 zugekommen. Wir möchten auch an dieser Stelle die Ueberweisung bestens verdanken.

Aus den Sektionen.

BASEL / MITTEILUNGEN.

Jahresversammlung. Donnerstag, den 6. November, 20½ Uhr, hielt die Sektion Basel des E. M. F. V. ihre jährliche Generalversammlung ab, die gut frequentiert war. 32 Mitglieder hatten der Einladung Folge geleistet. In knapp 1½ Stunden verstand es der Präsident, Dr. Heinrich Wolff, die umfangreiche Traktandenliste zu erledigen, so dass nachher noch reichlich Zeit

für die Versuche der verschiedenen Kurzwellen-Empfänger übrig blieb. Nach Verlesung und Genehmigung des Protokolls *Mutationen.* Uebertritt von der Sektion Zürich: Kamerad Kpl. Soltermann. Elf Jungmitglieder der Sektion, die die diesjährige Funkerschule mit teilweise gutem Erfolg absolviert haben, konnten als Aktivmitglieder aufgenommen werden. Es sind dies die jungen Kameraden: Ammann, Bürgi, Eggimann, Hanauer, Hug, Kern, Meily, Schlatter, Schmassmann, Seiler und Strub. Als Jungmitglieder fanden Aufnahme: Eya, Schoenmann und Wermuth. Nach Verlesung und Genehmigung des Kassaberichtes, Dechargeerteilung durch die Rechnungsrevisoren Lehmann und Zumthor. Leider konnte Kamerad Keller Karl, der seit Gründung der Sektion als Kassier waltete, dieses Jahr nicht mehr dazu bewogen werden, sein Amt weiterzuführen und musste daher nach einem vollwertigen Ersatz umgesehen werden, der sich dann in der Person von Kamerad Fritz Brotschi fand. Kamerad Keller nochmals besten Dank für die geleisteten Dienste. Der übrige Vorstand stellte sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung. — Das Winterprogramm sieht zwei Morsekurse und einen Kurs für Stationspapiere vor. Kursleiter: Morsekurs, Anfänger: Brunner; Fortgeschrittene: Schlegel; Stationspapiere: Freyer. Der Präsident konnte der Versammlung die erfreuliche Mitteilung machen, dass die Lokalfrage für Kurse und Senderanlage dem Abschlusse entgegengehen und wohl Ende Dezember oder anfangs Januar bezogen werden können. — Mit den Versuchen der Kurzwellenempfänger, die mehr oder weniger gut glückten, wurde der Abend beschlossen.

Programm für Dezember. Morsekurse jeden Montag im 1. Stock Hotel «Metropol», Fortgeschrittene: 19½—20½, Anfänger: 20¾—21¾. Kurs für Stationspapiere: jeden dritten Montag für beide Morsekurse gemeinsam. Stammtisch: jeden Montag Abend ab 20½ Uhr im Restaurant des Hotel «Metropol». Jassfreunde finden Anschluss im Bierlokal des Hauses.

Brunner.

BERN / MITTEILUNGEN.

Generalversammlung vom 25. Oktober 1930. Zur Hauptversammlung der Sektion Bern hatten sich am 25. Oktober eine grössere Zahl von Mitgliedern eingefunden. Nach Verlesung des Protokolls der letzten Monatsversammlung hörte die Versammlung die Verlesung des Jahresberichtes durch den Präsidenten, aus welchem man ersehen konnte, dass die Sektion mit der geleisteten Arbeit voll zufrieden sein konnte, denn es war ein Jahr aktiver Tätigkeit, welche sich auch im Interesse des Gesamtverbandes propagandistisch auswirkte. Die Mitwirkung der Mitglieder an den verschiedenen Uebungen war eine sehr rege. Der interessante Bericht wurde unter Verdankung genehmigt. — Die rege Sektionstätigkeit kam sodann noch bei der Abnahme der Jahresrechnung voll zur Geltung, da die Kasse mit einem schönen Aktivsaldo abschliessen konnte. Unter Verdankung an den Kassier wurde auch die Jahresrechnung genehmigt. — Unter Mutationen mussten sodann einige Mitglieder, welche ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachkamen trotz mehrfachen Aufforderungen, ausgeschlossen werden. — Im Namen der Sektion sprach hierauf Herr Mösch dem abtretenden Vorstand Worte der Anerkennung und des Dankes aus für seine aufopfernde Tätigkeit, mit welcher er bewiesen hat, dass auch ohne staatliche Unterstützung eine rege Sektions-

tätigkeit möglich ist. Als Tagespräsident zur Leitung der nachfolgenden Wahlen wurde Herr Vogel gewählt, welcher sofort zur Wahl des neuen Sektionspräsidenten schritt. Herr Bättig wurde mit grossem Mehr für ein weiteres Jahr als Präsident auserkoren. Sodann folgte die Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder, sowie des Redaktors, der Schützenmeister, der Delegierten und der Rechnungsrevisoren. Die Versammlung wählte:

Vorstand. Präsident: Louis Bättig; Verkehrsleiter: Richard Hagen; Sekretär: Paul Tschanz; Kassier: Hans Stucki; Materialverwalter: Jean Studer; Morsekursleiter: Theodor Glutz; Beisitzer: Karl Flügel; Redaktor: Arnold Vogel; Schützenmeister: Jean Studer und Leo Wolf; Delegierte: Bättig, Studer, Vogel; Rechnungsrevisoren: Hermann Marti, Herr Köhli. Nach Begrüssung der Neugewählten durch den Tagespräsidenten, schritt hierauf die Versammlung zur Festsetzung der Jahresbeiträge für 1931, welche wie folgt bestimmt wurden: Aktivmitglieder Fr. 8.—; Passivmitglieder Fr. 5.—; Jungmitglieder Fr. 5.—. Mit dem neuen Vorstand hofft die Sektion Bern, auch im Jahre 1930/31 eine erfolgreiche Tätigkeit durchführen zu können. *el.*

Die Jahresbeiträge pro 1930/31 können von heute an auf das Postcheck Nr. III/4708 Eidg. Militärfunkerverband, Sektion Bern, einbezahlt werden.

Offizielle Adresse der Sektion: Postfach Bern 2.

Morsekurse jeweils Mittwoch Abend 20—21.30 Uhr im Sekundar-Schulhaus Spitalacker. Für die Jungmitglieder ist der Morsekurs obligatorisch und können in Zukunft nur schriftliche Entschuldigungen mit Grundangabe berücksichtigt werden.

Sendeabende. Im Spitalackerschulhaus ist von der Sektion eine Antennenanlage erstellt worden und begannen am 13. November die regelmässigen Sendeabende von 20 bis 21.30 Uhr.

Ausschlüsse. Wegen Nichterfüllung ihrer finanziellen Verpflichtungen gegenüber der Sektion Bern des E. M. F. V. werden laut Beschluss der Generalversammlung vom 25. Oktober 1930 ausgeschlossen: Hauser Max, Bern; Blaser Arthur, Bern; Steiner Hermann, Bern; Wahli Fritz, Bern; Müller Franz, Bern.

Sylvester 1930. Zum Begräbnis des Jahres 1930 am 31. Dezember um 21 Uhr laden wir unsere Mitglieder zu einem nassfröhlichen Hock in unser Stammlokal ein.

Funker auf zum Feste!

Die Weihnachtsfeier der Sektion Bern ist auf Samstag, den 20. Dezember, festgesetzt. Wir bitten unsere Mitglieder, diesen Abend für uns zu reservieren, um im Kreise der Funker einige gemütliche Stunden zu verbringen. Wie im letzten werden auch dieses Jahr wieder verschiedene Ueberraschungen geboten, hat doch der Vorstand ein abwechslungreiches Programm zusammengestellt. Da dies der einzige grössere gemütliche Anlass der Sektion ist, ersuchen wir alle Mitglieder, mit Ihren Angehörigen an dieser Feier teilzunehmen. Damit wir betreffs Teilnehmerzahl einen Ueberblick haben, ersuchen wir die Mitglieder, sich beim Vorstande, Bern 2 Postfach oder mündlich am Stamm «*Sternenberg*» *anzumelden.* *Der Vorstand.*

SCHAFFHAUSEN / MITTEILUNGEN.

Unsere diesjährige ordentliche Generalversammlung fand am 1. November im Restaurant «Falken» statt. Es hatten sich leider nicht alle Mitglieder eingefunden. Um 16.30 Uhr konnte Vize-Präsident W. Candrian, in Verhinderung des Präsidenten, die Versammlung eröffnen, die einen raschen und flotten Verlauf nahm. Wir hatten die Freude, als Gast den Präsidenten der Sektion Zürich, Kamerad A. Sauter in unserem Kreise begrüssen zu können. Der neue Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Präsident: Oblt. W. Candrian; Aktuar und Vize-Präsident: Pi. Th. Bolli; Kassier: Wchtm. Karl Unger; Verkehrsleiter (in Verbindung mit dem Präsidenten): Gefr. Walter Rüfenacht; Beisitzer: Feldw. Emil Schneckenburger, Pi. Ernst Fischer. Auch hatten wir die Freude, 8 neue Mitglieder aufnehmen zu können. Die Sektion besteht nun zur Zeit aus 22 Aktiv- und 2 Passiv-Mitgliedern. Mit dem 18. November a. c. beginnen die neuen Morse-Kurse, zu welchen schon eine hübsche Anzahl Anmeldungen vorliegen. Sodann soll mit den neuen Kurzwellengeräten der Verkehr im Dreiernetz mit Zürich und Winterthur nach Anordnung des Zentralverkehrsleiters aufgenommen werden. Mit einem warmen Appell zur kameradschaftlichen Zusammenarbeit konnte der neue Präsident um 18.30 Uhr die flott verlaufene Generalversammlung schliessen.

Im Anschluss an dieselbe fand um 20 Uhr ein Lichtbildervortrag unseres Präsidenten, Obl. W. Candrian, über die geschichtliche Entwicklung der Funkertruppe statt, zu welchem uns Herr Hptm. Büttikofer in verdankenswerter Weise eine Anzahl Diapositive zur Verfügung gestellt hat. Zum Vortrag waren noch sämtliche Militärvereine unserer Stadt, inklusive Offiziersgesellschaft, eingeladen worden. Wir beabsichtigen nämlich, mit diesen Vereinen bessere Fühlung zu nehmen, was uns auch gelungen ist. Im weiteren stellt uns die kantonale Militärdirektion erfreulicherweise die für unsere Kurse nötigen Lokalitäten im kantonalen Zeughaus zur Verfügung.

Hoffen wir, dass es uns im neuen Vereinsjahre gelingt, unser finanzielles Gleichgewicht zu finden, um in jeder Beziehung erspriessliche Arbeit leisten zu können. *Bo.*

ZÜRICH / MITTEILUNGEN.

Generalversammlung: 23. Oktober, Restaurant «z. Zimmerleuten». Trotz persönlicher Einladung durch Zirkular erschienen leider nur ca. 40 Mitglieder an der diesjährigen Generalversammlung, welche glatt und reibungs-

FUNKER! Besucht unser Stammlokal
Restaurant zum Sternenberg
Schauplatzgasse 22
NB. Jeden Freitag 20 Uhr Stamm! 24

los verlief. Präsident Frick eröffnet die Versammlung mit einer Begrüssungsansprache an die Getreuen. Das Protokoll der letzten Generalversammlung wird verlesen, ebenso der *Jahresbericht* 1929/30. Hier wird vor allem eine gewisse Gleichgültigkeit der Mitglieder dem Verbande gegenüber gerügt. Die *Jahresrechnung* zeigt leider ein betrübendes Bild. Sie schliesst mit einem Defizit ab, trotzdem noch eine gewisse Anzahl Mitgliederbeiträge ausstehend sind. In Anbetracht dieser Finanzlage wird nach längerer Diskussion, entgegen dem Antrage des Vorstandes auf Reduktion des Mitgliederbeitrages auf 8 Fr., beschlossen, denselben auf 10 Fr. zu belassen. Der *neue Vorstand* setzt sich wie folgt zusammen: *Präsident: Lt. A. Sauter;* Sekretär: G. v. Holzen; Kassier: R. Albiker; Verkehrsleiter: Hauptmann Schorrer; Präsident der techn. Kommission: J. Wiederkehr; Beisitzer: R. Meier und R. Benz; Redaktor: E. Abegg; Materialverwalter: E. Angst; Rechnungsrevisoren: E. Kirchner und J. Meister; Mitglieder der techn. Kommission: H. Degler, H. Glutz, H. Zehnder, W. Salquin; Delegierte: Hptm. Mahler, Dr. Hänni, A. Sauter, R. Albiker. Wegen Nichterfüllung ihrer finanziellen Verpflichtungen werden folgende Mitglieder aus der Sektion ausgeschlossen: Lt. W. Echser; Korp. W. Gautschi; Pi. Gloor E. Unbekannt abwesend: Lt. B. Kohler. Der Mitgliederbestand auf 1. November war: 141 Aktive und 10 Jungmitglieder; gegenüber 1929 eine Erhöhung um 17 Mitglieder. — Für das Jahresprogramm 1931 bringt Abegg folgenden Antrag ein: Der Vorstand wird eingeladen, bei grösseren sportlichen Veranstaltungen, bei denen ein rascher Nachrichtendienst von Bedeutung ist, die Sektion zu engagieren. Nach Erläuterungen durch den Antragsteller wird sein «Postulat» angenommen und dem Vorstand übertragen, das Nähere festzulegen. — Unter *Diversa* würdigte Kamerad Büchler als Vertreter des A. C. S. nochmals die Arbeit unserer Sektion am diesjährigen Klausenrennen. — Hierauf verdankt der neue Sektionspräsident dem zurücktretenden Kamerad Frick die unserer Sektion im letzten Jahre geleistete Arbeit. Diesem Dank schloss sich auch die Versammlung an. — Dem neuen Präsidenten gratulieren wir zu seiner Wahl. — Ein gemütlicher Hock vereinigte hierauf die ganze Corona bis über Mitternacht hinaus. *-Ag-*

Ordentliche Monatsversammlung vom 18. November 1930. Präsident Sauter begrüsst mit markanten Worten die wirklich zahlreich erschienen Mitglieder. Es freute uns, Herr Major Mösch von Bern als Gast an dieser Versammlung zu sehen. Der Präsident bringt nochmals den Beginn der Morsekurse am 25., Sendekurse am 28. November in Erinnerung. Die zwei Kurzwellengeräte sind nun ebenfalls eingetroffen. Die Versuche werden sofort beginnen. — Nach Bekanntgabe der Mutationen wird das Wort an Herrn Hauptmann Mäder zu seinem Referat erteilt. In gediegener Weise schilderte er uns die Erfahrungen im letzten W.-K. der Fk.-Kp. 2, im Vorkurs und während den Manövern. Grosser Beifall verdankte dem Referenten seine flotten Ausführungen.

Nächste Monatsversammlung: 16. Dezember 1930, 20.15 Uhr, «Zimmerleuten». Vortrag von Hauptmann Wuhrmann: Die Bedeutung des Funkverkehrs in der Militäraviatik. Wir erwarten wiederum zahlreiches Erscheinen.

-Ag-

Beförderungen.

Funker-Komp. 1, W. K. 1930:

MWD Korp. Müller Herm. zum *Wachtmeister.* Die Pioniere Scheidegger A. (Chauffeur), Brun E., Fahrni Hans, Ferrari E. (Küche und wohlverdienter Chef der Kp. Musik), Streit Th., Rüfenacht W., Kambli W., zu *Gefreiten.* Trainsoldat Hausheer zum *Train-Gefreiten.*

Funker-Komp 2, W. K. 1930:

Korp. Wolf Leo zum *Wachtmeister.* Die Pioniere Hengärtner Paul, Vetterli Karl, Röthlisberger Otto, Zürcher Paul, Notthafft André, Grädel Fritz, Hoch Max, Zehntner Ernst, Waller Emil, Müller Fritz, Süess Franz, Zehnder Paul, Freivogel Ernst, Keiser Robert, Binninger Edwin zu *Gefreiten.*

Humor.

Der letzte Manöverwitz 1930. — Frug da ein biederer Artillerist einen unserer Fünkler, als beide das berühmte System D übten: «Weisst Du den Unterschied zwischen einer Hunde- und einer Funkerhütte?» — — ??? — «Die Hundehütte ist für den Hund und die Funkerhütte ist für — d'Katz!»

Redaktion: E. Brunner, Sektion Basel. — A. Vogel, Sekt. Bern.
Obmann: E. Abegg, Sekt. Zürich.